

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

Dienstag den 18. August 1868.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Pressgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 11. Juli 1868, Z. 16698, die Beschlagnahme der Nr. 199 der periodischen Druckschrift „Narodni Pokrok“ wegen des in dem Artikel „Vsem hlavy dolu“ enthaltenen Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a des St. G. bestätigt und das Verbot der Weiterverbreitung dieser Zeitungsnummer ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Pressgericht in Prag hat mittelst Erkenntnisses vom 14. Juli 1868 das Verbot der Weiterverbreitung der am 1. April 1868 ausgegebenen Nr. 91 der „Politik“ wegen des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a des St. G., begangen durch den in dieser Nummer enthaltenen Artikel „Der Papst und der Kaiser“ ausgesprochen.

(281—1)

Erlass

der k. k. Landesregierung für Krain vom 7. August 1868,

betreffend die Eintheilung des Kronlandes Krain in 5 Baubezirke und die Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirks-hauptmannschaften vom 1. September 1868 an.

In Absicht auf die Activirung der Bestimmungen der §§ 3, 11, 12 und 13 der mit a. h. Entschliessung vom 6. October 1860 genehmigten Grundzüge für die Reorganisirung des Staatsbaudienstes hat das k. k. Ministerium des Innern mit dem hohen Erlasse vom 17. Juli 1868, Z. 912/M. J., die Eintheilung des Kronlandes Krain in folgende fünf Baubezirke genehmigt:

1. Baubezirk Krainburg mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Krainburg und Radmannsdorf und mit Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirks-hauptmannschaft Krainburg;
2. Baubezirk Adelsberg mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Adelsberg

und Loitsch und mit der Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirks-hauptmannschaft in Adelsberg;

3. Baubezirk Laibach mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Laibach, Stein und Littai, dann auf die Gerichts- und Steuerbezirke Großlaschitz und Reifnitz;
4. Baubezirk Rudolfswerth mit der Ausdehnung auf die politischen Bezirke Rudolfswerth und Tschernembl, dann auf den Gerichts- und Steuerbezirk Gottschee und auf die Rudolfswerth-Grämer Reichsstraße in ihrer ganzen Länge bis an die Landesgrenze mit der Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirks-hauptmannschaft Rudolfswerth, endlich
5. Savebaubezirk Gurkfeld mit der Ausdehnung auf den politischen Bezirk Gurkfeld ausschließlich der Rudolfswerth-Grämer Reichsstraße, mit der Zuweisung des Reichsbaudienstes an die k. k. Bezirks-hauptmannschaft Gurkfeld.

Jedoch hat nach dem weiteren Inhalte des bezogenen hohen Erlasses im Baubezirk Laibach die Zuteilung technischer Beamten zu einer der Bezirks-hauptmannschaften des Baubezirkes aus Ersparungsrückichten zu unterbleiben, und es hat den Reichsbaudienst in demselben die Landesbehörde zu besorgen, an welche sich die Bezirks-hauptmannschaften des Baubezirkes wegen Gewährung der technischen Aushilfe für die in ihrem Wirkungskreise vorkommenden Bauangelegenheiten zu wenden haben.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Wirksamkeit der 4 krainischen Bauämter und der Savebaupositur in Gurkfeld mit Ablauf des Monats August 1868 erlischt und deren Geschäfte mit 1. September 1868 an die politischen Behörden übergehen.

Sigmund Conrad v. Gybesfeld m. p.,
k. k. Landespräsident.

(285)

Nr. 5424.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat im Einvernehmen mit dem königl. ungarischen Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel das dem Hermann Harrisch, Tapezierer in Laibach, auf die Erfindung einer Construction von Möbeln mit gebogenen Holzrahmen und ungeleimten Füllungen unterm 10. Juni 1867 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer eines zweiten Jahres zu verlängern befunden.

Laibach, am 13. August 1868.

(276b—1)

Nr. 3190.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß im Kronlande Krain die in der Kundmachung vom heutigen Tage, Z. 3190, aufgeführten, durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung vom 14. August l. J., Nr. 186, bereits bekannt gegebenen Weg-, Brücken- und Wasserrauthen am

26. August d. J.

im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Laibach, am 18. August 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(284—2)

Nr. 3392.

Kundmachung.

Am 22. August l. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei der gefertigten k. k. Bezirks-hauptmannschaft

25—30 Centner scartirte Amtsacten partienweise öffentlich veräußert. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

k. k. Bezirks-hauptmannschaft Rudolfswerth, am 13. August 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

(2040—3)

Nr. 3200.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach gegen Anton Mallik von Loze wegen aus dem Urtheile vom 24. März 1852, Z. 1522, schuldiger 484 fl. C. M. c. s. c. in die Reassumirung der bereits bewilligten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Urbars-Nr. 1 vorkommenden Zwölftelhube, mit Ausnahme des bereits entstandenen Ackers na ledini, nun Wiese Zgone; der sub Urbars-Nr. 4½, Ref. Z. 1 eingetragenen Vierundzwanzigstelhube, mit Ausnahme des dazu gehörigen, bereits veräußerten Ackers, nun Wiese pod mande; der daselbst sub Urb.-Nr. 41, Ref. Z. 15 vorkommenden Realität; der daselbst sub Urb.-Nr. 12, Ref. Z. 5, mit Ausnahme des veräußerten Ackers, nun Wiese pod mande; der daselbst sub Urbars-Nr. 18, Ref. Z. 3, 6/7 und sub Urbars-Fol. 49, Ref. Z. 19 vorkommenden Realität; dann der im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Fol. 15, Post-Nr. 177 vorkommenden Realität; endlich der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urbars-Fol. 148 und eben daselbst sub Urb.-Nr. 275, Post-Nr. 415 vorkommenden, gerichtlich auf 6570 fl. C. M. bewertheten Realitäten gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

richterkanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Juni 1868.

(2028—3)

Nr. 1988.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Maccarius Maci von Podgrad, Esfionär der Maria Schmei von Laibach, gegen Georg Simenc von Dobsko, Executen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. September 1857, Z. 2755, schuldiger 944 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 361 vorkommenden, zu Dobsko liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4208 fl. 32 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

14. September,
14. October und
13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feil-

bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten Juni 1868.

(2025—3)

Nr. 989.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Helene Medved, durch ihren Bevollmächtigten Franz Velcian von St. Helena, gegen Georg Simenc von Dobsko wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. September 1866, Zahl 2250, schuldiger 459 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 361 vorkommenden, zu Dobsko liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3376 fl. 40 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

14. September,
14. October und
13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten März 1868.

(1983—3)

Nr. 4049.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nared von Mahnette nomine seiner Ehegattin Maria Nared und Theresia Martinčič, als Erbin nach Agnes Sernu, gegen Jakob Schwigel von Martinsbach wegen aus dem Vergleich vom 31. October 1865, Z. 5676, schuldiger 72 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hallenstein sub Rect.-Nr. 87/10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. September,
9. October und
6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Juni 1868.

Restauration der Ponovitscher Spiritusfabrik bei Littai

wird ein **braver und tüchtiger Wirth** aufgenommen.

Die Fabrikdirection gibt dem Wirth die **Gast- und Wohnlocalitäten**, so wie auch die **Beheizung unentgeltlich** und **bestreitet** schließlich dessen **Erwerb- und Einkommensteuer**. Monatliche Pöfung zwischen 500 bis 600 Gulden.

Näheres bei unserem Fabrikbevollmächtigten Herrn **Joh. Alf. Hartmann** in Laibach, Wiener Straße, im **Grumig'schen Hause**. (2090-2)

Zur gefälligen Kenntnißnahme.

Vom Anfang des Schuljahres werden bei mir **4 Studierende** in gänzliche Pflege übernommen. Außer einem Clavier, das zur Verfügung steht, verpflichte ich mich, alle Sectionen der Studierenden väterlich zu überwachen.

Laibach, am 15. August 1868.

Adolf Gaudia,

(2091-1) Hausbesitzer und g. Güterverwalter.

Eine Wohnung

mit drei Zimmern, Küche etc. kann auf **Michaeli d. J.** in der **Peters-Vorstadt** Nr. 7 bezogen werden. (2078--2)

Auskunft daselbst im 1. Stock.

1864er Promessen,

mit welchen **200.000** Gulden schon am **1. September 1868** zu gewinnen
à fl. 24 und 30 fr. Stempel, auf je 10 Stück
1 gratis zu haben bei

Voelker & Co., Wien,
Kolowrat-Ring 4.

Frankirte Zusendung der Zeichnungsliste 30 fr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden. (2014-2)



Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilione

ist von dem k. preuß. Ministerium für Medizinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von **Rothe & Comp.**, Kommandantenstraße 31. (651-13)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

(2020-3)

Nr. 1817.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten März 1868, Z. 1817, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite auf den 24ten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des **Josef Koren** von **Reddest** Nr. 37, Urb.-Nr. 91 ad Herrschaft **Schneeberg** resultatlos war, am 25. August 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiegerichtsch geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 24ten Juli 1868.

(2045-3)

Nr. 3828.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des **Anton Baraga** von **Dane** am

26. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Anbange des Edictes vom 17. März d. J., Z. 1860, stattfindet.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 26ten Juni 1868.

Unterleibs-Bruch- leidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen vollständige Heilung durch **Gottlieb Sturzeneggers Bruchsalbe**. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis. Zu beziehen in Töpfen zu 3 fl. 20 Kr. 8. W. sowohl direct beim Erfinder **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisan**, Canton Appenzell, Schweiz, als auch durch Herrn **Ed. Birschtz**, Landschafts-Apotheker zu „**Maria Hill**“ in **Laibach**. (1411-9)

(1967-3)

Nr. 3875.

Bekanntmachung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird den diesem Gerichte unbekannten Erben nach **Andreas, Michael, Agnes und Elisabeth Wersche** von **Wiblingrain** in der Executionsfache der **Johann Verderber'schen** Erben von **Nesselthal** gegen **Johann Wersche** von **Wiblingrain** bekannt gemacht, daß die für die bestimmten Realfeilbietungsgrundschriften vom Bescheide 16ten April d. J., Z. 2230, dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator **Hrn. k. f. Notar Johann Arko** zugestellt worden sind. R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Juli 1868.

(2097-1)

Nr. 4645.

Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme der vom k. f. Landesgerichte in Laibach unterm 8. d. M., Z. 4217, bewilligten öffentlichen freiwilligen Versteigerung der zum **Maria Wersche'schen** Verlasse von **Edusch** gehörigen Fahrnisse, der Meierküstung und des Viehstandes über Ansuchen des **Hrn. Paul Auer**, als Nachhaber des **Hrn. Johann Merk** von **Laibach**, die Tagfagung auf den

25. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, und nöthigenfalls den darauffolgenden Tag in loco des **Gutes Edusch** mit dem Beisatze angeordnet werde, daß die Meistbote sogleich bar zu Händen der Licitationscommission zu erlegen sein werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 12ten August 1868.

(2082-1)

Nr. 2556.

Executive Feilbietung.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Georg Kump** von **Neutabor** gegen **Johann Dragovan** von **Veretensdorf** wegen aus dem Urtheile vom 20. November 1867, Zahl 6155, schuldiger 135 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche **Ottughof** sub **Reif.-Nr. 13** vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 928 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

27. August,

28. September und

29. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 17ten Mai 1868.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers.

Dienstag den 18. August 1868
(bei günstiger Witterung)

in Leopoldruhe Doppel-Concert

der Musik-Capelle des löbl. k. k. Inf.-Reg. **Freih. v. Synn**
mit Illumination und Feuerwerk.

Für vorzügliches, abgelagertes Märzenbier, schmackhafte Speisen, prompte Bedienung wird besondere Sorge tragen und dem geneigten Besuch empfohlen sich ergebenster

Anton Miculinič,

Restaurateur der Bränerie.

(2079-3)

Anfang 7 Uhr. — Entree 10 fr. — Kinder frei.



R. Ditmar in Wien,

k. k. und priv. Lampenfabrikant,
empfiehlt für den en gros, sowie für den en detail Verkauf

Petroleum-Lampen,

Luster,

Ligroine-Lampen,

Moderateur-Lampen.

Die Fabrik, in diesem Fache die größte des In- und Auslandes, zeichnet sich durch anerkannte Solidität ihrer Fabrikate aus. Der diesjährige Preis-Courant, welcher erschienen, weist eine bedeutende Preisermäßigung nach und ist es Grundfatz, stets bei besserer Waare billigere Preise zu normiren, als alle Concurrenten des In- und Auslandes zu stellen in der Lage sind.

(2055-2)

Nr. 4052.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 8. Juli 1868, Z. 3464, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 5. August 1868 angeordneten executive zweiten Feilbietung der der **Ursula Zeidič** von **Ustia** gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten auf den

2. September 1868,

früh 9 Uhr, hiegerichtsch angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anbange geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 6ten August 1868.

(1675-3)

Nr. 4006.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Martin Novak** und seine gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen **Martin Novak** und seinen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Andreas Novak** von **Grafenbrunn** wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der im Grundbuche ad Herrschaft **Adelsberg** sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden Dreiackerhube, sub praes. 29. Mai 1868, Z. 4006, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

12. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes **Andreas Elanc** von **Grafenbrunn** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Mai 1868.

(2050-2)

Nr. 2608.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen **Paul Schaffer**, Pfarrers zu **Ustthal**.

Vom k. f. Bezirksgerichte Egg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. Juni 1868 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments gestorbenen **Paul Schaffer**, Pfarrers zu **Ustthal**, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

31. August 1868

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 8ten August 1868.

(1998-2)

Nr. 4878.

Neuerliche Tagfagung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 7. Oct. 1863, Z. 5161, auf den 20. November, 21. December 1863 und 21. Jänner 1864 angeordneten, jedoch in Folge Bescheides vom 12. November 1863, Z. 6155, sistirten dritten executive Realfeilbietung in der Executionsfache des **Andreas Urbančič**, Vormund der mindj. **Maria Urbančič**, wider **Josef Udovčič**, zu Händen seines Rechtsnachfolgers **Josef Novak** von **Bac** Nr. 11, plo. 63 fl. c. s. c. die neuerliche Tagfagung auf den

4. September,

2. October und

3. November d. J.

angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.